

Mentoring ermöglicht Entwicklung

Unter Mentoring wird traditionell eine individuelle Beratungs- und Betreuungsbeziehung verstanden, in der eine weniger erfahrene Person von einer erfahrenen Person unterstützt und gefördert wird. Mentoring-Beziehungen orientieren sich am Bedarf der Mentees und profitieren von den persönlichen Erfahrungen, insbesondere der Mentor:innen. Daher sollten die Mentor:innen mit dem geplanten Karriereweg der Mentees vertraut sein, ohne dass direkte Arbeitsbeziehungen bestehen.

In der Wissenschaft findet Mentoring heutzutage nicht mehr nur informell statt, sondern vielerorts in Programmen wie via:mento. Nachfrage und Ergebnisse sprechen für sich: via:mento fördert nachvollziehbar wichtige Karriereschritte herausragender promovierter Wissenschaftlerinnen. Sie erlangen Sichtbarkeit und gestalten aktiv ihre wissenschaftliche Karriere.

Über die individuelle Förderung hinausgehend macht via:mento strukturelle Nachteile für Wissenschaftlerinnen sichtbar und setzt kontinuierlich Impulse für notwendige Veränderungen und die Exzellenzentwicklung im Wissenschaftssystem allgemein und an der CAU.



Kontakt

Dr./in Ruth Kamm

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Stabstelle Gleichstellung, Chancengleichheit & Familie

Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Telefon: 0431/880-1833, Fax: 0431/880-1751

E-Mail: rkamm@gb.uni-kiel.de

Weitere Informationen:

www.mentoring.uni-kiel.de



Das Mentoring-Programm
der Universität Kiel
für promovierte
Wissenschaftlerinnen



via:mento

Das erste fakultätsübergreifende Mentoring-Programm der CAU unterstützt seit 2010 erfolgreich promovierte Wissenschaftlerinnen bei der Planung und Umsetzung der zentralen Karriereschritte zwischen Promotion und Professur und trägt maßgeblich zu einer geschlechtergerechten Personalentwicklung bei.

Die Teilnahme unterstützt

- reflektierte Karriereplanung und -entwicklung
- Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer
- vertiefte Kenntnisse der Spielregeln des Wissenschaftssystems
- Erweiterung des wissenschaftlichen Netzwerks
- enge Vernetzung mit anderen promovierten Wissenschaftlerinnen

Programmelemente von via:mento

Mentoring-Beziehung

Jede Teilnehmerin (Mentee) erfährt während der Laufzeit eines Programmdurchgangs von 21 Monaten kontinuierlich die gezielte und bedarfsorientierte Beratung durch eine:n Mentor:in. Als Mentor:innen engagieren sich erfahrene und renommierte Professor:innen aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland.

Die Mentees wählen ihre Mentor:innen nach Aufnahme in das Programm selbst. Die Projektkoordinatorin unterstützt sie in der Entscheidungsfindung und bei der Kontaktaufnahme und begleitet die Zusammenarbeit der Mentoring-Tandems.

Netzwerkaktivitäten

In regelmäßigen Netzwerktreffen der Mentees steht der Erfahrungsaustausch untereinander und mit Expert:innen im Fokus. Auch mit den Mentees der internationalen Programmlinie findet Austausch statt. Beleuchtet werden ausgewählte formale und informelle Aspekte des Wissenschaftssystems, der eigenen Institution und der Karriereplanung.

Seminare und Qualifizierung

Für die Mentees werden während der Programmlaufzeit mehrere Seminare angeboten. Dies umfasst Angebote zur Karriereplanung und -entwicklung, zu Berufungsverfahren und zu weiteren Kompetenzfeldern wie Kommunikation oder Führung.

Beratung und Reflexion

Die Mentees erhalten in der Gruppe und in Einzelgesprächen eine systematische Einführung in das Programm. Sie bekommen außerdem die Möglichkeit, den Verlauf der Mentoring-Beziehung und die individuelle Karriereentwicklung kontinuierlich zu reflektieren.

Teilnahmebedingungen

via:mento richtet sich universitätsweit an alle promovierten Wissenschaftlerinnen, die ihre wissenschaftliche Karriere fortsetzen und dauerhaft wissenschaftlich tätig sein wollen. Teilnehmen können vorrangig folgende Mitglieder der CAU und der kooperierenden Forschungsinstitute:

- Postdoktorandinnen
- Habilitandinnen
- Nachwuchsgruppenleiterinnen

Die Auswahl der 15 Mentees eines Programmdurchgangs erfolgt über ein zweistufiges Bewerbungsverfahren. Dieses umfasst eine schriftliche Bewerbung mit Bewerbungsbogen und Lebenslauf sowie ein Auswahlgespräch.

Die Teilnahme am Programm ist kostenfrei. Reisekosten können in Teilen erstattet werden.

